proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

# Tätigkeitsbericht 2019






Wir sind verantwortlich für das, was wir tun,
aber auch für das, was wir nicht tun.

(Voltaire)

## Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer von proTier e.V. und liebe Tierschutz-Interessierte,

**unser Jahresbericht soll Ihnen unsere Tierschutzarbeit näherbringen und einen Einblick geben, wie wir die Mittel, die uns zur Verfügung standen, verwendet haben. Auch 2019 konnten wir wieder viel bewirken und zahlreichen Katzen und Hunden in Not helfen, ein besseres Leben zu führen. Zudem war 2019 für uns ein ganz besonderes Jahr, denn es gab mehrere Gründe zum Feiern:**








### Am 21. April 2009 ging unsere Webseite online: Das war der offizielle Start für unseren Verein und unsere Tierschutzarbeit.

Nach etlichen Wochen der Vorbereitung - sowohl was das Bürokratische anging als auch das Organisatorische auf Sardinien und hier in Deutschland, konnten wir endlich loslegen. Zwar noch mit einem Minibudget und einem sehr kleinen Team, aber hochmotiviert, voller Elan und Zuversicht.

Natürlich gab es viel Trauriges, aber auch unendlich viel Schönes, das wir in den vergangen zehn Jahren erlebt haben. Wundervolle Menschen durften wir kennenlernen, die uns aktiv geholfen haben und auch heute noch helfen oder einer unserer Katzen oder einem unserer Hunde ein liebevolles Zuhause gegeben haben.

Finanzielle Durststrecken mussten wir durchstehen, sind an Grenzen gekommen, an denen wir völlig verzweifelt waren und dachten, es geht nicht mehr weiter. Dank eines loyalen, sich unermüdlich einsetzenden Teams und treuer Spender konnten wir aber bislang jede Hürde nehmen.

Und so können wir uns am Jubiläumstag über das Erreichte freuen:

Mehr als 4.700 Hunde und über 2.100 Katzen konnten wir in der Zeit von April 2009 bis April 2019 aus ihrem Elend holen und in gute Zuhause vermitteln.

Vor Ort auf Sardinien haben wir rund 4.500 herrenlose Katzen und ca. 500 herrenlose Hunde kastriert und so zumindest ein wenig den schrecklichen Geburtenkreislauf eindämmen können. Zahllosen verletzten oder schwer erkrankten Katzen und Hunden haben wir durch teilweise extrem teure Behandlungen und Operationen das Leben retten können.

Niemand von uns hätte bei Vereinsgründung auch nur von solchen Erfolgen zu träumen gewagt. Umso größer ist nun unsere Freude, dass wir bislang so vielen Katzen und Hunden helfen konnten.

**Herzliches Danke also an alle Menschen, die unseren Weg begleitet und dazu beigetragen haben, dass wir heute auf solch erfolgreiche 10 Jahre zurück-blicken können.**

**Während unserer „Jubiläumswoche“ gab es für uns weiteren Anlass zu großer Freude: Endlich erhielten wir die Genehmigung für eine**

## Kastrationsaktion im Canile Arzachena

Seit der Eröffnung im Februar 2011 sind wir den Hunden des Canile Arzachena eng verbunden. Mehrere hundert Hunde haben wir im Laufe der Jahre dort heraus und nach Deutschland geholt: Welpen, erwachsene Hunde, alte und auch verletzte und chronisch kranke Hunde. Damit haben wir nicht nur diesen Hunden glückliche Lebensperspektiven eröffnet. Wir haben auch dafür gesorgt, dass der Bestand an Hunden auf relativ niedrigem Niveau gehalten werden konnte.

Im Vergleich zu vielen anderen sardischen Hundeheimen ist das Canile Arzachena mit seinen weitläufigen Gehegen schön angelegt. Aber auch diese großzügigen Gehege können nicht beliebig belegt werden. Es ist jedes Mal ein großes Risiko, wenn Neuzugänge integriert werden müssen. Denn nicht alle Hunde sind verträglich, schon gar nicht Rüden. Und wenn dann noch eine läufige Hündin auftaucht, dann kann es zu lebensbedrohlichen Beißereien kommen, wie wir schon mehrfach leidvoll erfahren mussten. Grundsätzlich ist es leider so, dass nur die weiblichen Hunde durch die zuständige Ordnungsbehörde/den Amtsveterinär kastriert werden (was aber leider auch schon seit Mitte 2018 nicht mehr geschehen war).

Aber es wäre genauso wichtig, auch die Rüden zu kastrieren. Das würde den Stress des Zusammenlebens deutlich vermindern und bei Vermittlungen auf Sardinien verhindern, dass diese Rüden wieder Verursacher neuer, unerwünschter Welpenwürfe würden.

Seit mehreren Jahren hatten wir immer wieder angeboten, eine Kastrationsaktion durchzuführen. Immer wieder waren unsere Anfragen im Sande verlaufen oder offen abgelehnt worden. Im Oktober 2018 wagten wir einen erneuten Vorstoß. Und diesmal schien man unserem Angebot offen gegenüberzustehen. Es gab erste Gespräche mit den Behörden, und es wurde relativ schnell signalisiert, dass man diese Aktion begrüßen würde. Als Termin für die Durchführung der Aktion wurden der 18. bis 23. März 2019 festgelegt, unsere Tierärztin nahm Urlaub, ebenso die OP-Helfer. Und dann ... stockte wieder alles. Es wurde Dezember, das neue Jahr kam, Ende Januar 2019 sollte dann das offizielle Okay kommen ... Es kam nichts. Wir wollten eigentlich eine Spendenaktion ins Leben rufen, denn solch eine Aktion bezahlen wir ja auch nicht aus der "Portokasse" ... Aber wie sollten wir das tun, wenn alles noch wackelig war? Es wurde Februar, unser Frust stieg, und wir überlegten schon, alle Reisebuchungen usw. zu stornieren. Da kam wieder das Signal, es ginge alles in Ordnung, es würden nur noch ein paar Unterschriften fehlen ... Dann endlich, zwei Wochen vor dem Aktionstermin, kam eine zuverlässige Nachricht, es sei alles genehmigt. (Schriftlich bekamen wir es übrigens erst, als wir schon auf dem Weg nach Sardinien waren.)

Und so legten wir in aller Eile dann los, alle OP-Materialien, Medikamente, Therapiekäfige usw. zu bestellen. Es war knapp, aber es klappte alles.

**Am Sonntag, 17. März, haben wir dann den OP-Raum vorbereitet. Und Montagmorgen um 09.30 Uhr lag der erste Hund auf dem OP-Tisch.**



**Und am Freitagnachmittag waren wir dann fertig: 18 Weibchen und 39 Rüden waren kastriert.**

Bei Hund Poker wurde zusätzlich eine Augen-OP durchgeführt, da seine alte Augenverletzung stark eiterte, bei Hündin Shila ein Nabelbruch gerichtet. Allen Hunden wurden die Ohren gereinigt, Ohrmilben behandelt, Grannen, die schon zu Entzündungen geführt hatten, wurden entfernt, eingewachsene Krallen wurden gekürzt, und bei allen Hunden wurden die Zähne von teilweise massiver Zahnsteinverkrustung befreit. Bei fünf Hunden wurden noch sicherheitshalber Leishmaniose-Tests durchgeführt - glücklicherweise waren alle negativ.

Jeder Hund erhielt - neben der Narkose - ein Mittel gegen postoperative Übelkeit und Erbrechen, ein schmerzstillendes Medikament sowie ein Langzeitantibiotikum. Kleinstmögliche Schnitte, vorsichtige Organentnahme und sorgfältiges Schließen der OP-Wunden durch innenliegende Nähte - also ohne äußere Knoten und Fadenstücke, an denen die Hunde herumknabbern können - waren die Basis für schnelle Wundheilung. Alle Hunde waren schnell wieder fit nach der OP, keiner der Hunde brauchte einen Plastikkragen, und sie konnten alle nach einer ca. 24-stündigen Beobachtungs- und Ruhezeit wieder in ihre Gehege zurückkehren.



**Es war ein "Mordsjob", den unser OP-Team da gemeinsam mit den weiteren Helfern geleistet hat. Aber wir haben unser Ziel erreicht: Per 23. April 2019 gibt es keinen unkastrierten Hund mehr im Canile Arzachena.**

**Bei aller Feierfreude des Jahres 2019 wollen wir aber nicht vergessen, dass wir uns nicht entspannt zurücklehnen können, sondern dass es weitergehen muss. Denn so großartig sich die Erfolgszahlen lesen: Angesichts des Elends, dem wir immer wieder begegnen, ist es nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.**

**Aber wir vertrauen darauf, dass wir es mit Hilfe unseres tollen ehrenamtlichen Teams und lieber Menschen, die uns mit ihren Fördermitgliedschaften, Patenschaften und Spenden unterstützen, auch weiterhin schaffen, den Hunden und Katzen zur Seite zu stehen und ihnen helfen zu können, ein gutes Leben zu führen.**

**Dass wir nicht allen Notfellen dieser Welt helfen können, ist uns bewusst. Aber allen, von denen wir erfahren, versuchen wir nach unseren Möglichkeiten zu helfen. Und zu früh aufgeben ist für uns keine Option.**

## Wir trauern um Flora

Noch am 24. März, nach Abschluss unserer Kastrationsaktion im Canile Arzachena, über die sich Flora so sehr gefreut hatte, hatten wir sie zu Hause besucht.

Sie war so voller Mut und Optimismus, wollte gemeinsam mit uns noch so viel für die armen herrenlosen sardischen Hunde tun, hatte sogar gerade am Tag zuvor noch zwei kleine Hunde in ihr Gartengehege aufgenommen, die von ihrer Familie nicht mehr gewollt waren.





Am 04. April 2019, in den frühen Abendstunden, ist Flora dann von uns gegangen.

Auch wenn wir wussten, dass sie sehr krank war, so kam ihr Tod doch überraschend.

Seit Vereinsgründung arbeiteten wir mit Flora zusammen. Im Laufe der Jahre haben wir gemeinsam mit ihr und ihrem Team von "Randagi di Flora", auch immer unterstützt durch ihren tierlieben Mann Emilio, Hunderten von Hunden das Leben gerettet und sie in gute Zuhause vermittelt.





Trotz ihrer schweren Krankheit, die in den letzten fast drei Jahren sehr an ihren Kräften gezehrt hatte, galten ihre Gedanken und ihre Aktivitäten immer den Tieren.

Liebe Flora, wir wünschen dir, dass du auf deinem Weg über die Regenbogenbrücke zur goldenen Wiese von deinen beiden geliebten Hunden Sheila und Tobi und deiner Siam erwartet wirst, die den Weg vor dir gegangen sind.

Wir sind sehr traurig, dass du nicht mehr unter uns weilst. Aber in unseren Herzen lebst du weiter.

Wir sind sicher, dass deine Liebe zu den Tieren auf Erden eine leuchtende Spur hinterlassen hat

**Im Folgenden informieren wir Sie über Allgemeines, Ziele und Struktur von proTier e.V. Außerdem gibt es interessante Daten zu unserer erfolgreichen Vereinsarbeit sowie den Überblick über die Mittelverwendung.**

# Allgemeines

## Vereinsgründung

Antrag auf Vereinsgründung wurde gestellt im März 2009. Aktiv seit April 2009. Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507.

## Förderungswürdigkeit

Durch das Finanzamt Neuss, Steuernummer 122/5792/0812, gemäß aktuellem Bescheid vom 15.07.2017 als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO gesondert festgestellt mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO. Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

## Ziele

Schutz von Katzen und Hunden, Haupttätigkeitsfeld Sardinien und Deutschland. Dazu gehören sowohl präventive Maßnahmen vor Ort als auch die Vermittlung von Tieren an Familien, hauptsächlich in Deutschland. In Einzelfällen auch Hilfe für Katzen und Hunde aus anderen EU-Ländern. Die Erlaubnis zur Ausübung unserer Tierschutzarbeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 des Tierschutzgesetzes wurde gemäß Bescheid des Rhein-Kreis-Neuss am 27. Februar 2015 erteilt.

## Finanzierung

Die Hilfeleistungen von proTier e.V. werden finanziert durch Beiträge von aktiven Mitgliedern, Fördermitgliedern, Paten und Spendern sowie aus Schutzgebühren für die Vermittlung von Katzen und Hunden.

„Aktive Mitglieder“ sind die im Verein ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstands sowie die stimmberechtigten Gründungsmitglieder.

Fördermitglieder sind Mitglieder, die die Ziele und den Zweck des Vereins durch ihre Beiträge fördern. Der Fördermitgliedsbeitrag beträgt ab 65 Euro jährlich.

Paten unterstützen uns durch regelmäßige, monatliche, viertel- oder halbjährliche Zuwendungen für ein bestimmtes Tier, ein Projekt oder eine Katzenkolonie.

# Aktivitäten

## Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Primäres Instrument, unsere Tierschutz- und Tiervermittlungsarbeit umfassend darzustellen, ist unsere Webseite. Für die schnelle Information zu aktuellen Aktivitäten hat sich unsere Facebook-Seite etabliert. Die Präsenz auf verschiedenen Tiervermittlungsplattformen unterstützt unsere Arbeit, um für unsere Katzen und Hunde passende Zuhause zu finden. Ein gedruckter Übersichtsfolder informiert über die Ziele unserer Vereinsarbeit.

Traditionell am letzten Sonntag im August findet in Neuss (NRW) das proTier-Sommerfest statt. Und 2019 war auch dafür ein besonderes Jahr, denn wir konnten auch beim Sommerfest unser „Zehnjähriges“ feiern. Zahlreiche Gäste freuten sich mit uns, etliche von ihnen sind schon echte „Stammgäste“.



Ebenfalls schon traditionell, jeweils am 1. Advent, ist unser Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Burglengenfeld (Bayern).

Alle Spenden, die wir während diesen Veranstaltungen und weiteren kleinen regionalen Aktivitäten erhalten, kommen unseren Notfellchen zugute.

## Tierschutz im Allgemeinen

Satzungsgemäß fokussieren wir unsere Aktivitäten auf Hilfe für Hunde und Katzen auf Sardinien. Fütterung, Geburtenkontrolle, medizinische Betreuung, insbesondere der chronisch kranken Tiere, Rettung von verunfallten herrenlosen Tieren sowie Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung sind die Hauptaspekte unserer Tierschutzarbeit.

Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im nördlichen Bereich der Insel, wo wir unsere Präsenz im Laufe der Jahre sehr weit ausgebaut haben.

Hilferufe von Einheimischen und Touristen erreichen uns jedoch auch aus anderen Regionen, und wir versuchen soweit möglich jeweils individuell zu helfen

Auch wenn unser Fokus auf Hilfe für sardische Tier gerichtet ist: Selbstverständlich lassen wir Katzen und Hunde aus Deutschland nicht im Stich. Sie finden bei uns gleichermaßen Schutz, wenn sie als Scheidungsopfer, wegen Umzug, Tod von Herrchen oder Frauchen oder aus sonstigen Gründen auf der Strecke bleiben.

Außerdem unterstützen wir in kleinerem Rahmen private Tierschützer bei regionalen Kastrationsaktionen für herrenlose Katzen, z. B. im Raum Wolfenbüttel.

Hündinnen oder Kätzinnen von Privatleuten, denen wir durch die Übernahme unerwünschter Welpen oder Kitten helfen, werden grundsätzlich durch die Tierärzte kastriert, mit denen wir in den einzelnen Projektbereichen kooperieren, um weiteren Nachwuchs zu verhindern.

## Tierschutz im Besonderen

Sie liegen uns ganz besonders am Herzen: Die Notfellchen, für die es durch Krankheit oder Handicap oder Alter eher unwahrscheinlich ist, dass sie jemals eine Familie finden, die sie „normal“ adoptiert, sondern die vermutlich lebenslang Unterstützung durch uns benötigen.




Bei diesen Notfellchen ist es im Übrigen unerheblich, ob es sich um ein Tier aus Deutschland oder aus Sardinien handelt, ob wir es nach Deutschland holen oder auf Sardinien versorgen. Immer mehr dieser Notfellchen leben nun schon etliche Jahre entweder in Dauerpflegestellen oder wurden als sogenannte Gnadenbrottiere adoptiert. Das heißt letztendlich, dass zumindest die Kosten, die aufgrund der bestehenden Krankheit oder des Handicaps anfallen, lebenslang von uns getragen werden.

## Tiervermittlung

Die seriöse Tiervermittlung ist für uns ein untrennbarer und wichtiger Bestandteil eines effizienten Tierschutzes. Indem wir die Tiere, insbesondere die Katzen, die noch zu jung zum Kastrieren sind, von der Straße holen, verringern wir die dortigen Populationen und verhindern, dass die Kolonien immer größer werden.



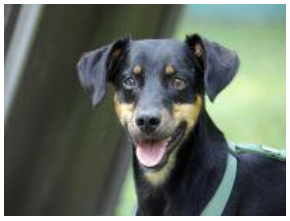


Nicht nur, dass es finanziell und personell kaum schaffbar wäre, über Jahre hinweg immer stärker werdende Kolonien adäquat zu versorgen. Größere Katzenansammlungen werden auch schnell zum Ärgernis bei Anwohnern, die ohnehin in der Regel nicht tierlieb sind.

Um den Katzen zu ersparen, Opfer der „üblichen Problemlösung“ und vertrieben, vergiftet oder erschlagen zu werden, holen wir sie nach Deutschland. Und nicht nur die, die durch Behinderung oder Krankheit besonders bemitleidenswert sind. Sondern auch die netten, freundlichen, zutraulichen, denn gerade sie sind besonders gefährdet, weil sie unbekümmert die Nähe der Menschen suchen und daher sehr leicht die Opfer von Misshandlungen oder Tötungsaktionen werden.




Durch Vermittlungen helfen wir, die Zahl der Tiere in den Canili (Hundeheimen) zu begrenzen, ersparen dadurch den zurückbleibenden Hunden, in drangvoller Enge mit ständigen Kämpfen unter Dauerstress leben zu müssen, und tragen auf diese Weise zu ein bisschen mehr Lebensqualität für die eingesperrten Hunde bei.






Dass bei den vermittelten Tieren auch wieder zahlreiche alte, behinderte und schwerkranke Katzen und Hunde waren, die sonst keine Chance auf ein gutes Leben gehabt hätten, ist für uns selbstverständlich.

Auch etliche Fund- und Abgabetiere aus Deutschland fanden bei uns Schutz und Hilfe. Alle Hunde und Katzen haben ihr Zuhause nach eingehenden Beratungsgesprächen gefunden. Für alle Tiere wurde ein Schutzvertrag geschlossen. Sämtliche Vermittlungen werden in angemessenem Zeitrahmen nachkontrolliert. Bei den Hunden ist der Nachweis des durchgeführten Tests auf Mittelmeerkrankheiten unabdingbarer Vertragsbestandteil.

## Helfende Hände

### Unsere Partner auf Sardinien

Kooperationen mit kommunalen sowie unter privater Trägerschaft geführter Canili (Hundeheime) bilden die Basis unserer Arbeit. Hauptaspekt ist dabei - neben gezielten Hilfen für einzelne Tiere - die Vermittlung von Hunden und Katzen nach Deutschland.

Im Raum Arzachena - San Pantaleo - Cannigione - Bassacutena - Palau sind wir seit unserer Vereinsgründung 2009 aktiv. Anfangs auf privater Basis für Hunde mit Flora Norero und für Katzen mit Carmela Lo Coco, später dann mit dem von Flora und einigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gegründeten Verein „Randagi di Flora“.





Seit seiner Eröffnung im Frühjahr 2011 arbeiten wir auch, tatkräftig unterstützt durch das kleine Team des Vereins „Randagi“, mit dem Canile Arzachena sehr eng und vertrauensvoll zusammen. Den Hunden des Canile fühlen wir uns - gewachsen durch die jahrelange Zusammenarbeit - besonders verbunden. Deshalb versuchen wir, neben den Übernahmen zur Adoption, den Tieren durch Sonderleistungen zu helfen, die nicht von der Comune bzw. dem Canilebetreiber bezahlt werden, wie z. B. spezielle tierärztliche Behandlungen oder dringende Operationen, Spezialfutter, Medikamente, Parasitenprophylaxe usw.





Ebenfalls seit Vereinsgründung leisten wir umfangreiche Hilfe im Nordwesten der Insel (Valledoria – Badesi – Sedini – Sassari - Ottava), und zwar hauptsächlich mit privaten Helfern (Ida, Nicolina, Ester usw.) sowie einer kleinen Hundepension, geführt von Sandra, die uns bei der Unterbringung von Hunden unterstützt.





Im Laufe der Jahre ist das „Quattro Zampe Rescue Sardinia“ in Stintino unser wichtigter und beständiger Partner und Hauptstützpunkt für die Aufnahme herrenloser Katzen und Hunde im Nordwesten von Sardinien geworden. Nicht nur die herrenlosen Katzen und Hunde aus der näheren Umgebung finden im Rescue ein sicheres Plätzchen, sondern auch für die vielfältigen Anfragen von Touristen, die ein Tier in Not gefunden haben und nun Hilfe suchen, stehen unsere Partner immer wieder bereit.



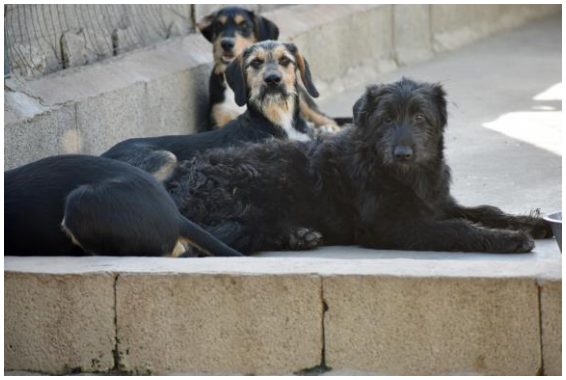






Auch die Kooperation mit dem kleinen Rifugio zwischen Sassari und Olbia, wo wir seit Mai 2016 insbesondere den älteren „Langzeitinsassen“ helfen, ist inzwischen sehr intensiv geworden. Die dort lebenden Senioren liegen uns sehr am Herzen, und vielen von ihnen haben wir schon ermöglicht, zumindest den Lebensabend in einer richtigen Familie verbringen zu können.

Die im Oktober 2015 gestartete Zusammenarbeit mit dem Rifugio der LIDA in Olbia entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Viele hundert Hunde konnten inzwischen die drangvolle Enge hinter sich lassen und gute Zuhause bei lieben Familien finden. Aber nicht nur niedliche Welpen, sondern etliche sehr alte und auch kranke Hunde, die schon viele Jahre im Rifugio ein trauriges Dasein führten und für die es ohne uns auch bis zum Lebensende so geblieben wäre.





## Team Deutschland

Zahlreiche Teammitglieder sind seit Vereinsgründung oder schon seit Jahren konstant dabei, ein anderer Teil fluktuiert.

Ca. 180 Personen erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben:
Buchhaltung, Vertragsverwaltung, Organisation von Vor- und Nachkontrollen, Organisation Fahrketten, Webseitenpflege, Forenbetreuung, Betreuung der Mitglieder, Spender und Paten, Organisation der Transportfahrten, Katzen- und Hundepflegestellen, Vermittlung der Hunde und Katzen usw.

## Team Sardinien

Auch mit den meisten der sardischen Partner sind wir bereits seit Gründung von proTier e.V. eng verbunden.

Ca. 30 Personen erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben:
Administration und Kommunikation mit Behörden, Erstellung von Ausweis- und Zollpapieren, Unterstützung als Pflegestellen, Durchführung von Kastrationsaktionen, Betreuung der Katzenkolonien usw.

## Intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit

Circa alle fünf bis sechs Wochen ist der Vorstand für etwa acht bis zehn Tage auf Sardinien. Dieser enge Kontakt fördert die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und den kooperierenden Tierärzten.

Der offene, vertrauensvolle, zum Teil schon freundschaftliche Umgang hilft uns, Sorgen und Nöte unserer Partner zu verstehen sowie Möglichkeiten der Unterstützung zu besprechen. Außerdem lernen wir die Neuzugänge an Katzen und Hunden selbst kennen und können sie für die Vorstellung auf der Webseite fotografieren.

Ein- bis zweimal pro Jahr reisen auch Team-Mitglieder aus Deutschland mit, um vor Ort Hilfe zu leisten, z. B. um unsere Schützlinge im Canile Arzachena oder den privaten Stationen mit Antiparasitika zu versorgen, um Gehege zu reinigen, kleinere Reparaturen durchzuführen, Futterspenden zu überbringen usw.



Auch diese Aktionen tragen dazu bei, dass das deutsch-sardische Team immer enger zusammenwächst.

## Reise der Tiere nach Deutschland

Die Organisation der Transporte ist ein wichtiges Thema in unserem Verein, da uns die Insellage vor Probleme stellt, die Vereine, die auf dem europäischen Festland agieren, nicht kennen.

Transportmittel der Wahl war über viele Jahre das Flugzeug. Nachdem die Air Berlin jedoch im Laufe des Jahres 2017 ihren Flugbetrieb zunächst reduziert und dann ganz eingestellt hat, verblieben nur noch wenige Fluggesellschaften, die Sardinien anfliegen. Allerdings lassen Ryanair und Easyjet gar keine Tiere zu, Germanwings und Eurowings nehmen nur Kleintiere in der Kabine mit, bei Lufthansa und Condor ist meist nur ein Frachtplatz möglich, und der zu einem extrem hohen Preis. Für die Transporte unserer Tiere nach Deutschland hat das Flugzeug daher seinen Stellenwert für uns verloren. Flugpatenschaften nutzen wir nur noch ganz vereinzelt.

Glücklicherweise hatten wir eine sehr gute Alternative gefunden, und so reisen unsere Tiere bereits seit Januar 2017 komfortabel und bequem in bestens ausgestatteten Spezialfahrzeugen des auf Heimtiertransporte spezialisierten Unternehmens Corda Viventis. Auch wenn eine Fahrt von Sardinien länger dauert als ein Flug (wenn er denn pünktlich ist): Die Tiere werden während der Fahrt kontrolliert und versorgt und kommen entspannt ans Ziel.

Auch der Vorstand reist für die Projektarbeit nicht mehr mit dem Flugzeug, sondern schon seit Januar 2017 mit dem Pkw. Das ermöglicht nun auch die Mitnahme von Futterspenden und anderem Hilfsmaterial. Auf der Rückfahrt reisen natürlich auch immer Tiere mit.

# Wirksam helfen

## Tierschutz in Zahlen

Dank deutlich gestiegener Vermittlungszahlen sowie einer Steigerung des Spendeneingangs konnten wir in 2019 unser Hilfsvolumen erneut ausweiten.

An allen Standorten, wo wir mit Helfern vertreten sind, kümmern wir uns um herrenlose Katzen, indem sie möglichst regelmäßig mit Futter versorgt, entwurmt und im Krankheitsfall auch behandelt werden.

Zahlreichen Katzen und Hunden – auch von mittellosen Privatleuten - konnten wir durch tierärztliche Betreuung helfen, ebenso haben wir viele Tausend Euro für Operationen und langwierige Therapien ausgegeben. Durch unsere ganzjährig laufenden Kastrationsaktionen haben wir wieder signifikant zur Reduzierung des Streunerelends beigetragen.

### Zuwendungen aus Mitgliedschaften und Patenschaften

**111 Fördermitglieder** und **51 Paten** (davon 44 monatlich)

### In Kolonien betreut wurden

ca. **190 Katzen**

### Kastriert wurden

**806 Katzen (**274 Kater **-** 532 Weibchen)
**139 Hunde** (inkl. Kastrationsaktion Canile Arzachena - 83 Rüden - 56 Weibchen)

### Organisation Transporte

**11 Transporte in Großraum-Spezialfahrzeugen**
**9 Transporte in Pkw** (davon 8 Vorstand, 1 Team)

### Vermittlungen

| **Vermittelte Hunde** | |
|---|---|
| **Canile Arzachena** | 73 |
| **Gruppe Arzachena (Flora, Loredana, Carmela, Caterina)** | 104 |
| **Paola** | 227 |
| **Alessandra** | 10 |
| **Oschiri** | 13 |
| **Ester** | 5 |
| **Ida-Sandra** | 49 |
| **LIDA** | 226 |
| **Diverse Sardinien** | 18 |
| **Abgabe Deutschland** | 8 |
| **Vermittelte Hunde gesamt** | **733** |
| | |
| **Vermittelte Katzen** | |
| **Gruppe Arzachena (Loredana, Carmela u. a.)** | 74 |
| **Elena** | 16 |
| **Alessandra** | 4 |
| **Diverse Sardinien** | 2 |
| **LIDA** | 30 |
| **Abgabe Deutschland** | 13 |
| **Vermittelte Katzen gesamt** | **139** |

## Finanzen

Effiziente, sinnvolle und langfristig zuverlässige Hilfe ist nur mit ausreichenden Finanzmitteln zu leisten. Da die Einnahmen aus Schutzgebühren kaum die für die Vermittlungstätigkeit anfallenden Kosten decken und wir keine öffentlichen Zuschüsse erhalten, sind wir für den Bereich Tierschutz – präventive Maßnahmen wie Kastrationsaktionen, Versorgung herrenloser Tiere z. B. in Katzenkolonien mit Futter, medizinische und operative Versorgung von kranken oder Unfalltieren, Versorgung der Katzen und Hunde in Dauerpflegestellen oder in Gnadenbrotvermittlungen usw. - auf Zuwendungen tierlieber Menschen angewiesen.

Das Finanzjahr 2019 schließen wir mit einem rechnerischen Plus ab. Dieser „Plusbetrag“ bedeutet aber keinen „Ertrag“, sondern er entsteht lediglich aus der Gegenüberstellung der in 2019 erzielten Einnahmen zu den Ausgaben 2019. Der rechnerische Überschuss resultiert daraus, dass Leistungen z. B. von Tierärzten schon durch Spenden usw. gedeckt, aber zum Jahresschluss noch nicht abgerechnet waren.

## Unser Dank

An dieser Stelle danken wir allen Menschen, die auf ihre Weise zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben:

- unseren Fördermitgliedern, Paten und Spendern für die finanzielle Unterstützung.

- allen Menschen, die einen Hund oder eine Katze von uns adoptiert haben.

- dem Team von proTier e.V. für den unermüdlichen und motivierten Einsatz.

proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

| Einnahmen und Ausgaben – Übersicht 2019 | | |
|---|---|---|
| **Mitgliedsbeiträge, Spenden, Patenschaften** | | 157.261,26 € |
| **Schutzgebühren Katzenvermittlung** | | 23.355,11 € |
| **Schutzgebühren Hundevermittlung** | | 244.883,46 € |
| **Sonstige Einnahmen** | | 11.669,95 € |
| **Vereinnahmte USt** | | 19.962,41 € |
| **Einnahmen gesamt** | | **457.132,19 €** |

| Italien - Ausgaben | | |
|---|---|---|
| **Tierarztkosten, Medikamente** | 95.231,11 € | |
| **Pension, Trainer Hunde** | 7.499,45 € | |
| **Futter, Zubehör** | 6.436,20 € | |
| **Flüge, Frachtplätze, Mietwagen, Kurierfahrten** | 10.174,42 € | |
| **Ausreisedokumente** | 10.509,30 € | |
| **Sonstige Kosten Prävention** | | |
| **Gesamtausgaben Italien** | **129.850,48 €** | |

| Deutschland - Ausgaben | | |
|---|---|---|
| **Tierarztkosten, Medikamente** | 139.667,61 € | |
| **Futter, Zubehör Pflegestellen** | 37.103,25 € | |
| **Transporte Hunde und Katzen aus Sardinien nach Deutschland** | 66.386,54 € | |
| **Sonstige Kosten Prävention und Vermittlung** (Anschaffung Transportboxen und Fallen, Kurierfahrten, Weiterbild., HSt usw.) | 12.624,73 € | |
| **Pension, Trainer** | 32.606,92 € | |
| **Büro und Verwaltung** (Porto, Bankgebühren, Notar usw.) | 3.367,55 € | |
| **Versicherungen** | 1.490,59 € | |
| **Rechts- und Beratungskosten** | 4.145,20 € | |
| **Marketing** (Drucksachen, Internet) | 2.087,79 € | |
| **Abschreibungen** | 238,25 € | |
| **Sonstige Aufwendungen** | 742,15 € | |
| **Abziehbare Vorsteuer** | 47.202,64 € | |
| **Reisekosten** | 3.251,37 € | |
| **USt-VZ** | -29.434,96 € | |
| **Gesamtausgaben Deutschland** | **321.479,63 €** | |
| **Ausgaben gesamt – Einnahmen gesamt** | **451.330,11 €** | **457.132,19 €** |
| **Jahresergebnis** | | **5.802,08 €** |

proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

# „Man kann nicht allen helfen“,
# sagt der Engherzige und hilft keinem.

(Marie von Ebner-Eschenbach
österreichische Schriftstellerin, 1830-1916)

Seien Sie nicht engherzig.
Öffnen Sie Ihr Herz.
Helfen Sie unseren Katzen und Hunden.
Sei es tatkräftig in unserem Team oder durch Ihre Fördermitgliedschaft, Ihre Spende, Ihre Patenschaft.

**Vereinssitz**
proTier e.V.__Eichenallee 29__41469 Neuss

**Kontakt**
Fon 02137 14027__Fax 02137 14026
info@protier-ev.de__www.protier-ev.de

**Vorstand**
Karin Kaulertz-Faulstroh__Wolfgang Faulstroh

**Bankverbindung**
VR Bank eG Monheim__IBAN DE84 3056 0548 2113 6860 17__BIC GENODED1NLD

PayPal__karin.faulstroh@protier-ev.de

**proTier e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507 eingetragen. Der Verein ist durch aktuelle Bescheinigung des Finanzamts Neuss vom 15.09.2017, Steuernummer 122/5792/0812, als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungs-würdig anerkannt. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Neuss, StNr. 122/5792/0812 mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO gesondert festgestellt.**
**Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.**
**Wir verfügen über die Erlaubnis zur Tierschutzarbeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 TierSchG.**